

In den kapitalistischen Ländern vollzog sich ein revolutionärer Aufschwung der Arbeiterbewegung, und der Einfluß der kommunistischen Parteien wuchs rasch.

Deutschland wurde infolge der engen finanziellen Bindung an das amerikanische Finanzkapital, die sich auch in der Annahme des Young-Planes 1929/1930 zeigte, von den Folgen der Weltwirtschaftskrise, deren Herd die USA waren, besonders schwer getroffen. Die Weltwirtschaftskrise schlug in Deutschland, das in dieser Zeit zum Knotenpunkt der Widersprüche im imperialistischen Lager geworden war, bald in eine politische Krise des kapitalistischen Systems um.

Die von der Krise schwer betroffenen Volksmassen wollten nicht mehr so leben wie bisher. In Streikämpfen und Demonstrationen wehrten sich große Teile der Werktätigen gegen den Angriff des Monopolkapitals auf ihre sozialen und politischen Rechte und gegen die Abwälzung der Krisenlasten auf ihre Schultern.

Angesichts der raschen Verschärfung des Widerspruchs zwischen den Volksmassen und dem deutschen Finanzkapital war die herrschende Klasse nicht mehr imstande, mit den alten Mitteln ihre Macht zu behaupten; sie ging zum systematischen Abbau der bürgerlichen Demokratie über und nahm Kurs auf die Anwendung faschistischer Herrschaftsmethoden und auf die beschleunigte Kriegsvorbereitung (Politik der etappenweisen Faschisierung: von Brünnings Notverordnungspolitik über die Regierungen von Papen und Schleicher zur Hitlerregierung). Die aggressivsten Teile des deutschen Finanzkapitals orientierten sich immer stärker auf die Naziartei, die sie als die geeignetste Massenbasis für die Errichtung der faschistischen Diktatur betrachteten und deshalb in **wachsendem Maße finanzierten. Die Naziartei hatte sich** mit Revanchismus, nationaler und sozialer Demagogie und Terror Masseneinfluß verschafft und kam durch ihre Skrupellosigkeit und Abenteuerlichkeit den Raubinteressen des deutschen Imperialismus am meisten entgegen.

Dem Programm des Nationalismus und Revanchismus der Naziartei stellte die KPD im August 1930 das auf Initiative Ernst Thälmanns vom Zentralkomitee beschlossene „Programm zur nationalen und sozialen Befreiung des deutschen Volkes“ entgegen. Es wies der Arbeiterklasse und dem deutschen Volk den Weg des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus und entsprach damit den Interessen der ganzen Nation. Am Anfang dieses Weges mußte die antifaschistische Aktion zum Kampf gegen jeden Schritt der Faschisierung, zur Isolierung und Zerschlagung der Naziartei stehen. Das Programm enthielt die Generallinie der KPD im Kampf gegen den Fa-